

s). Abends 5 Uhr,
ghaus:
T
von hier
Frau Clara Jülich
Koch (Violone), vom
Hildorf (Violoncello)
mum).
Casse 1.75 M.
" 1.25 "
haben in der
Büchel.

geschenkt
Kühwände
Ventilatoren in gef.
Schützenstr. 49.

Schneidnachten
monikas, wie sie in
nd zu bieten Keiner
ihre früher 7 Mt.,
laviatur früher 8 Mt.,
früher 15 Mt., jetzt
16 Mt., jetzt 18 Mt.,
jetzt 18 Mt.
Schneidnachten
monikas, wie sie in
nd zu bieten Keiner
ihre früher 7 Mt.,
laviatur früher 8 Mt.,
früher 15 Mt., jetzt
16 Mt., jetzt 18 Mt.,
jetzt 18 Mt.

der Markthalle.
ianische
Sodalität.
er werden hierdurch
ntag den 6. Dec.,
r, im großen Saale
„Constantia“ statt-

mmlung
haben.
Kleider, welche noch
der neuen Bruder-
find, können solche
g nehmen.
Der Vorstand.

n von der un-
gnisf Maria.
en Übungen zur
des Titularfest
amtag den 5. Dec.,
Sonntag, Mor-
ags 2, Abends 1/8
Morgens 7, Nach-
ags 1/8 Uhr.
bere Töchterchule,
Der Vorstand.

ilienverein.
b 1/9.

n-Verein.
b 1/9.

haus, Neuf.
mble-Gastspiel.
det & Schlegel.
December:
am Meer.
n 4 Alten.

Stadttheater.
n Stargemann.
Debr.
Jahrgangs Sterbe-
gasts.
Schiffel in 1
h. Hengen.
auf:
Figaro Große
igen von Wolf-
Debr.
udenten. Rufe
igen von B. B.
hneragant em-
3. Garre.

ins per 30
ener Kränzer-
Bis, empfiehlt
rei
Berstraße 107.

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Grunau.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Quirinsblatt. Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem häufigsten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-gelappte Zeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 277.

Freitag, 4. December 1891. (Barbara.)

XVIII. Jahrgang

Der Aufstand in China

Der gegen die Fremden gerichtete Aufstand in China, welchen die Optimisten vor zwei oder drei Monaten für erloschen erklärt hatten, hat neuerdings einen überaus bedrohlichen Charakter angenommen. Die von Tsung-li-Yamen gegen die Befürworter der christlichen Missionen gerichteten Edikte sind offenbar ebenso wirkungslos geblieben, wie die an einem oder zwei Orten des Reiches vollzogenen Hinrichtungen einiger Empörer; damit soll nicht gesagt sein, daß diese Edikte nicht in sehr strenger Sprache abgefaßt seien: dieselben bedrohen die Urheber der Bewegung jedes Beamten, der die Unruhen nicht zu unterdrücken oder die Schuldigen nicht ausfindig zu machen und zu bestrafen wüßte. Wenn man außerdem noch die den Familien angedrohten oder ausgeführten Entschädigungen in Betracht zieht, so wird man zugeben müssen, daß die Regierung von Peking weder des Mangels an gutem Willen, noch sträflicher Nachlässigkeit gegen die unter ihrem Schutze stehenden Fremden beschuldigt werden kann. Leider hat die Regierung mit ihren Maßnahmen keinen einzigen der davon erwarteten Erfolge erzielt, da die Behörden der autonomen Provinzen allen Verordnungen und Edikten der Centralgewalt gegenüber sich unthätig verhielten und — sei es aus Unfähigkeit oder im Einverständnis mit den Führern der Fremdenverfolgung — der immer erneuten und bedrohlicher werdenden Entwicklung des Aufstandes kein Hindernis entgegenstellten.

Wir wissen noch nicht, bis zu welchem Punkte man den englischen und amerikanischen Telegrammen, welche den March der Aufständischen gegen Peking melden, Glauben beimesen darf. Seit den ersten Ermordungen christlicher Missionäre im Süden des Reiches hat man dem Aufstande den doppelten Charakter eines Ausbruchs religiösen Fanatismus und einer gegen die Dynastie der Mandchus gerichteten, antinationalen Bewegung beigegeben. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Haß gegen die Fremden durch die zuerst in den Vereinigten Staaten und dann in Australien gegen die chinesische Einwanderung erlassenen Gesetze entzündet wurde. Hunderttausende von Chinesen wurden durch diese Gesetze zur Rückkehr in ihre Heimat gezwungen, die Anzahl der Nothleidenden und Arbeitslosen, welche den größten Theil der Einwohnerchaft des an furchtbarer Uebersiedelung leidenden, chinesischen Reiches ausmachen, nahm seitdem in bejammernswür-

then Verhältnissen überhand, und die buddhistischen Priester hatten gewiß leichtes Spiel, um diese Elemente der Unordnung und Unruhe gegen die christlichen Missionen aufzuheizen; der Infolge der amerikanischen und australischen Grenzsperrmaßnahmen, wie sie zur Aufstiftung einer Christenverfolgung kaum günstiger gedacht werden kann. Andererseits ist es aber auch durchaus nicht unwahrscheinlich, daß eine im Lande schwachende und unwillkürliche Bevölkerung dazu gebracht werden konnte, der Regierung die Verantwortung für ihre unglückliche Lage zuzuschreiben, und daß der Fremden- und Christenverfolgung auf diese Weise eine Tende zur Empörung gegen die Dynastie selbst eingeimpft wurde. Auf andere Weise läßt sich wenigstens die telegraphische Meldung nicht erklären, daß die Aufständischen aus der südlichen Mongolei sich zum Kampfe gegen die Truppen des Kaisers und zum March gegen Peking vorbereiten. Die Entfernung von der Grenze der Mongolei bis nach Peking beträgt zwar 400 bis 500 Kilometer, und es fehlt vollständig an Eisenbahnen oder sonstigen Verkehrsmitteln. Nichtsdestoweniger ist diese Schwierigkeit nicht unüberwindlich für eine fanatisirte Bevölkerung, welche noch dazu Grund hat, an der Widerstandskraft der Armee und der offenbar ohnmächtigen Regierung zu zweifeln.

Eine fernere Erklärung für den gleichzeitigen, antinationalen Charakter der Bewegung läßt sich auch in dem Einflusse der weitverbreiteten, geheimen Gesellschaften in China finden, deren einige die gleichen, Thron und Altar unterwerfenden Ziele wie der Freimaurerbund verfolgen, während andere der europäischen Sozialdemokratie ziemlich nahe verwandt sind. Beide Arten von Gesellschaften haben es selbstverständlich auf die Beseitigung jeglicher Dynastie abgesehen.

Wie dem auch sei, so unterliegt es jedenfalls keinem Zweifel, daß die Situation des von Tag zu Tag verschlimmert und daß die europäischen Regierungen einen sehr großen Fehler begangen haben, indem sie eine gegenwärtige Verständigung behufs gemeinsamer Intervention zum Schutze ihrer Staatsangehörigen so lange verzögerten. Leider hat das Gerücht, daß internationale Eifersucht, Furcht vor gegenseitiger Nebenbuhlerschaft ein derartiges Einvernehmen bis jetzt verhindert habe, nur allzu große Wahrscheinlichkeit für sich. Werden die europäischen Regierungen nun wohl endlich diesen Sonderinteressen Aufgeben aufzugeben, wenn die Empörung der Mongolen gegen die Dynastie sich beständig ausbreitet und die Dynastie sich beständig ausbreitet und die Dynastie sich beständig ausbreitet?

meinen Niedermegung aussetzen und gleichzeitig die Regierung des Kaisers Kuangshu der Gefahr preisgeben, zu Gunsten einer Regierung von Fanatikern verschwinden zu müssen, die gewiß nichts Besseres zu thun hätte, als das Reich der Mitte wieder wie früher von jedem Verkehr mit der Außenwelt vollständig abzuschließen, das Christenthum zu bekämpfen und den gesammten Einfluß, die gesammte Civilisation und den ganzen Handel des Auslandes auszurotten? Vielleicht wird schon die nächste Zukunft uns diese Frage beantworten.

Deutschland.

○ Berlin, 3. December. Fast scheint unserm Reichskanzler v. Caprivi mit seiner letzten Rede das schwierige Kunststück gelungen zu sein, es Allen gut zu machen. Der freundliche Leser hat bereits aus den Reichstagsverhandlungen erfahren, daß sämtliche Parteien, mit Ausnahme der Socialdemokraten, und die kaum eben kein Mensch befriedigen, wenn auch zuweilen in etwas gewundenen Auslegungen ihren Beifall bekundet haben. Wie im Innern so auch im Ausland hat die ruhige, sachliche und offene Sprache wohlthuend berührt. Zu der bereits erwähnten anerkennenden französischen Pressestimme möchten wir heute eine russische beifügen. So schreibt man aus St. Petersburg:

„Nachdem der Wortlaut der Rede Caprivi's hier bekannt geworden ist, hat sich der tiefe Eindruck, welchen dieselbe auf die hiesigen Regierungskreise und die gesammte öffentliche Meinung hervorgerufen hat, noch verstärkt. Seit langen Jahren hat keine öffentliche Kundgebung aus Centraluropa sich hier so allgemeinen Beifalls und ungeheurer Zustimmung zu erfreuen gehabt.“

Stimmen aus England liegen uns heute noch nicht vor, doch sind wir überzeugt, daß auch sie nur zustimmend lauten können. Somit wäre die Rede Caprivi's ein Act von weittragender politischer Bedeutung. Es sind zwar in der letzten Zeit viele Friedensreden gehalten und mit Beifall und Befriedigung gehört worden, keiner aber hat man allseitig eine solche Bedeutung beigegeben, wie der Caprivi's. Es erhebt sich hieraus, daß der neue Reichskanzler es verstanden hat, auch in der auswärtigen Politik Deutschland seine ausschlaggebende Stellung im europäischen Staatenconcert zu wahren. Um so verdienstlicher ist dies für ihn, um so nobelnder für alle europäischen Völker, als er dies erreicht hat nicht etwa durch zweifelhafte diploma-

tische Machinationen, die zwar den augenblicklichen Erfolg für sich haben, aber später sich bitter rächen, sondern durch offene, die Friedensliebe an der Stirne tragende Action. Und hierdurch hat er Bismarck nicht allein in der auswärtigen Politik würdig ersetzt, sondern ihn schier übertroffen. Er hat die Politik der Staaten in ruhigeren Bahnen eingelenkt, die uns das Kriegsgespenst immer mehr entrücken. Ist dieses gebannt, so wird wohl auch in nicht zu ferner Zeit in der inneren Politik, namentlich in den durch die drückenden Militärausgaben angefüllten Finanzen eine Wandlung eintreten können.

* Die erste Berathung der Handelsverträge im Reichstage ist, wie die „Germ.“ von gut unterrichteter Seite vernimmt, auf Donnerstag (10. Dec.) nächster Woche festgesetzt worden.

* Der Reichskanzler Herr von Caprivi hat an sämtliche Mitglieder des Reichstages, welche ihre Karte bei ihm abgegeben, Einladungen zu einem parlamentarischen Diner ergehen lassen. Des beschränkten Raumes wegen sind die Einladungen nicht für alle Theilnehmer auf denselben Tag erfolgt, vielmehr empfängt Herr v. Caprivi seine parlamentarischen Gäste nacheinander am 3., 6. und 8. Decbr.

* Durch Selbstmord hat die deutsche Armee im September d. J. 14 Mann verloren.

* Von den Centrums-Abgeordneten Gröber, Hise und Spahn ist folgender Abänderungsantrag zur zweiten Berathung des Gesetzes über die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter gestellt worden: „Der Reichstag wolle beschließen: den § 82, Absatz 2 in folgender Fassung anzunehmen: Arbeitgeber, welche in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, es unterlassen, die auf Grund des § 53 in Abzug gebrachten Lohnbeiträge an die berechnete Casse abzuliefern, werden mit Gefängnis bestraft, neben welchem auf Geldstrafe bis zu 3000 Mark, sowie auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann ausschließlich auf Geldstrafe erkannt werden.“

Der im 73. Lebensjahre stehende Herr Geistliche Rath Müller zu Berlin, welcher schon seit einigen Monaten in Breslau im Hause der Grauen Schwermern gepflegt wird, hat sein Mandat als Reichstagsabgeordneter für Preußen niedergelegt, wie der Präsident beim Beginn der heutigen Reichstagsitzung mittheilte.

* Zur Untersuchung der Börsen- und Bankverhältnisse hat, wie berichtet wird, das Aeltestencollegium der Berliner Kaufmannschaft gestern eine Commission niedergelegt, mit der

Zahn um Zahn.

Eine Seite aus den Leiden Irlands, nach der Wirklichkeit gezeichnet von Gabriele d'Annunzio.

Autentische Uebersetzung von Walter Helmes.

41) (Fortsetzung.)
Beim Klange dieser Stimme erhob der Greis das Haupt und sein durchbohrender Blick richtete sich fest auf das Gesicht des jungen Mannes, der sich vergebens zu vertheidigen suchte.
„William Bobb, wozu bist Du hierher gekommen?“ fragte er vorwurfsvoll. „Wie Judas führt Du Jene, die Deine Brüder gefangen nehmen sollen. Das Blut des Verräthers rollt in Deinen Adern, der Fluch des Himmels lastet auf Dir, und doch —“ legte er mit einem schmerzlichen Blick nach oben hinauf — „ich hatte verzeihen! O Gott, schirme die Unschuldigen, mache die Aufschläge der Gottlosen zu Schanden; wenn Du ein Opfer verlangst, ich opfere die letzten Tage meines schon so langen Lebens!“

„Was soll der alte Schwärmer?“ brummte der Lieutenant; „was redet er von Unschuldigen und Opfern? Auf seinen alten Schädel haben wir ja doch nicht abgesehen.“

Die Soldaten brachen über diesen rohen Witz in Lachen aus.

Der Einsiedler hob traurig seine abgemagerten Hände gen Himmel und murmelte:

„O mein Gott, verzeihe ihnen!“

Hierauf, sich an William wendend, sagte er in strengem Tone:

„Junger Mann, die Hand des Böschers wird Dich treffen in seinem Harn; bereits ist Dein Verath bestraft, die Braut die Du suchst, und deren Du nicht werth bist, gehst nicht mehr Dir!“

William machte einen Sprung vorwärts. „Wo ist sie, was ist aus ihr geworden?“

Der Einsiedler antwortete:

„Nelly ist heute das Weib Tomy Bodgey's, Gott segne und schütze sie!“

William stand verstarrt. Also darum war er zum Verräther geworden? Ein Wuthschrei entbrach sich seiner Kehle.

„Alles ist aus für mich!“ schrie er; „nur die Rache bleibt mir noch, aber sie wird schrecklich sein! Tomy,

ich verlange Dein Blut, Nelly, Du sollst Deinen Verrath büßen!“

„Dank!“ rief der Greis, „heute das Haupt vor Gott und verlange nicht Deine verbrecherische Bahn!“

„Auf ihre Büchse verzeihen, Tomy in Ruhe das Glück genießen lassen, das er mir geraubt — niemals, niemals! Ich will sie verfolgen, ich kenne den Schlafswinkel, wo sich die Banditen aufhalten, zu denen er gehört, kommt, Freunde, kommt, gegen wir sie ohne Gnade, verschonen wir Niemanden. Der Verrath hat mir den Tod meines Nebenbuhlers verschrieben; ich halte ihn beim Worte. Ah, wie süß soll mir der Tag sein, an dem ich ihn baumeln sehen werde!“

Der Einsiedler begriff, daß er diese Leute nicht von ihrem Vorhaben abbringen könne, so wollte er den Bedrohten wenigstens ein Warnungssignal geben. Er entfernte sich einige Schritte und brachte ein Horn, das an einem Gürtel hing, an die Lippen.

„Keinen Laut, oder Ihr seid des Todes!“ schrie der Einsiedler. „Wir schonen Euer Alter, aber tretet der Gerechtigkeit nicht in den Weg, indem Ihr den Genden, die wir suchen, die Möglichkeit zur Flucht gebt!“

„Wie viele Unschuldige sollen geopfert werden für einige Schuldige!“ erwiderte der Greis, ohne das Horn abzulegen.

William Bobb zitterte bei dem Gedanken, daß seine Leute ihm entgegen kämen. Er wußte, wenn es den Flüchtigen gelang, die Höhle vor ihm zu erreichen, so waren sie geborgen; sie mußten überfallen werden. Raum wissend vor Horn, was er begannen wollte, richtete er seinen Revolver auf den Alten und rief:

„Unglück über Euch, wenn Ihr uns verrathet!“

„Wer gibt Dir das Recht, von Verrath zu reden. Mein Blut kommt über Dich!“

Und all seine Kraft zusammennehmend, schied der Greis einen schrillen, langgezogenen Ton in die Luft, der, von Fels zu Fels widerhallend, hundertfaches Echo in den Bergen weckte.

„Verflucht!“ brüllte Bobb, seine Waffe auf den Alten entladend. Dieser sank, in den Kopf getroffen, langsam zusammen, wie eine hundertjährige Eiche unter der Last des Holzhauers.

Die Soldaten traten schaudernd zurück beim Anblick des ehrwürdigen Alten, der entsezt, den weißen Bart mit Blut überströmt, am Boden lag. Dieses Menschenleben, das ein volles Jahrhundert überdauert, war vernichtet von facinoröser Hand; der Greis hatte groß-

müthig den Rest seines Lebens in die Schanze geschlagen für die Rettung der Unschuldigen, die der Greis wie seine Kinder liebte und die ihn mit Verehrung umgeben hatten.

„Ich hatte verboten, ohne meinen Befehl zu schießen,“ sagte der Officier streng; „Bobb, wir sind nicht hier, um Ihre Rache zu befriedigen; ich will nicht über Verräther befiehlt.“

William, selbst erschüttert von dem begangenen Verbrechen an seinem eigenen Verwandten, ließ schweigend den Kopf hängen und marschirte weiter.

Das Warnungssignal war gehört; die Wächter verließen eilig ihre Wägen und eilten nach dem See. Die Schmutzigen gaben das Signal nach allen Richtungen weiter und im Umkreis war das ganze Gebirge in Aufregung. Unglücklicherweise hatten sich aber einige etwas weiter entfernt.

„Sie werden uns doch noch entgehen,“ sagte der Officier; „auf allen Seiten hört man Bewegung.“

„Wir müssen streben, vor ihnen zu der unterirdischen Höhle zu kommen,“ trieb William.

Der Lieutenant schickte zwei Mann zu dem Commandanten der Abtheilung mit der Wite, seine Leute rasch in der Richtung auf den See avanciren zu lassen.

Waspard, sehr tollkühn, leitete die Anstalten zur Rettung seiner Schutzbefohlenen.

„Wir sind verrathen,“ sagte er; „es wird Blut kosten. Unsere Kundschafter haben nichts erfahren, und so kennen wir nicht die Zahl der Verräther.“

Ein Bandit, der als Patrouille vorgeschickt war, kam eilig zurück und sagte:

„Erfol, es sind Rothbröde und viel, ich habe Uniformen und Gewehre gesehen!“

„Wo nur unsere Gefährten bleiben?“ fragte der Hauptmann mit fichtiger Unruhe.

Tomy und Nelly hatten sich in Begleitung ihrer Brüder und einiger Freunde ein wenig weit in die Berge gewagt. Der junge Frau erschien seit gestern die wilde Schönheit der sie umgebenden Natur doppelt so reizend und sie wollte noch einmal den Duft des lieblichenden Frühlings genießen; zum letzten Male in der Heimat. Sie entwarf mit Tomy lachende Zukunftsprojecte; Liebe und Glück verkündeten den Horizont des neuen Vaterlandes, das sich ihnen nun bald öffnen sollte. In diesen Gedanken hörte sie plötzlich das Alarmsignal.

„Der Feind ist im Gebirge!“ rief wie aus einem

Munde die Gesellschaft. „Rasch zur Höhle, ehe wir überfallen werden!“

Clary, mit einigen Gefährten von der Jagd kommend, stieß zu ihnen, und zusammen suchten sie die Begegnung mit dem Feinde zu vermeiden.

„Freunde,“ sagte Clary, „hört die Signalförner bläsen, das sind diesmal keine Konstabler, das sind Soldaten. Schlimme Geschichte! Tomy, eile mit Deiner Frau zur Höhle, wir Anderen werden hier dem Feinde den Weg verlegen.“

„Nein, Clary,“ erwiderte die junge Frau, „Niemand soll sich für mich einer Gefahr aussetzen. Wir wollen alle zusammen fliehen, wenn es noch Zeit ist, anderenfalls theile ich Euer Loos.“

„Ja, wir haben schon andere Gefahren gesehen,“ meinte ein Bandit. „Alle Wetter, die Herren von der Armee kennen uns; ich möchte schon aus Höflichkeit einige Kugeln mit ihnen wechseln; man verroft ganz in der Unthätigkeit.“

„Die Geschichte kann böse werden,“ erwiderte Clary ernst. „Ein großes Unglück schwebt über uns; dieser Tag wird das Ende des Stammes der O'Warrn sein.“

„Neh nicht so, mein Freund!“ versetzte Tomy. „Wir dürfen nicht die Hoffnung aufgeben, noch einmal, wie schon so oft, zu entrinnen.“

Clary schüttelte traurig lächelnd den Kopf.

„Niemand kann seinem Boose entgehen,“ erwiderte Clary. „In vergangener Nacht ist mir der Schutzherr der O'Warrn erschienen; er durchschlehte das Thal, sein Gesicht war traurig, Thränen enttannen seinen Augen, die gegen die Grausamkeit ausgesetzte Hand wehrte unsichtbaren Feinden; er wies mich auf den Himmel und ich fühlte im Herzen einen stechenden Schmerz, wie von einer Wunde. Am Tage vor der Ermordung des Verräthers hat mir der Genius meiner Familie die Gefahr angekündigt; es lag nicht in meiner Macht, sie abzuwenden. Jetzt kommt die Sühne. Wie Gott will, ich habe heute früh meine Rechnung mit dem Bösen abgeglichen, ich bin bereit.“

„Aber Ihr seid ja ohne Schuld,“ sagte Nelly; „Ihr habt ja Alles gethan, um das Verbrechen zu verhindern. Gehen wir rascher, ich höre Schritte,“ fügte sie hinzu.

Die Flüchtigen beileiten sich; unglücklicherweise schnitten die Soldaten ihnen den Weg ab. Plötzlich, bei einer Biegung des Weges stießen sie zusammen.

(Fortf. folgt.)

Maschinen u. Dampfessel-Armaturen, Verdichtungs-
Materialien in Gummi, Hanf und Asbest. Röhren in
Eisen, Messing, Kupfer und Blei, Bade-Einrichtungen,
Cisternen, Wandbrunnen, Gummi- und Hanfschläuche,
Feuerlösch-Einrichtungen, Wasserleitungs-Gegenstände
aller Art empfiehlt ab Lager. (Illustr. Preisl. zu Diensten).
E. Neusser, Nähe des Südbahnhofs.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Empfehle zu Nicolai und Weihnachten



eine Auswahl Weihnachtsbäume, wie sie in
Düsseldorf und Umgebung zu bieten keine
im Lande ist. Einjährige früher 7 Mk.,
jeht 5.50, mit offener Claviatur früher 8 Mk.,
jeht 6.50, dreijährige früher 15 Mk., jeht 13,
zweijährige früher 16 Mk., jeht 13,
zweijährige früher 22 Mk., jeht 18 Mk.
Gehtes Lager in Schweizer Musikinstrumenten
mit Gitarren, Zithern, Mandolinen u. Clodien-
spiel. Derophon, Manopon, Seraphinen u.
Klaviere mit 6 Klaviern schon von 12 Mk.
an. Neue Schulen ohne Noten, wonach Jeder
in einer halben Stunde gut Harmonika
spielen kann.

Ferd. W. J. Ser,
Düsseldorf, Rheinstr. 11, gegenüber der Markthalle.

15. Ziehung der 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Was die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Oben Gewinne)

3. Dezember 1891, vormittags.

176 248 336 42 54 63 446 61 593 648 73 732 41 910 (3000) 88 1084 105 43 236	10 72 225 89 524 55 (5000) 615 (3000) 26 61 94 705 48 844 99 913 2265 (1500)	37 410 34 (3000) 96 923 (3000) 391 132 285 325 68 84 447 541 600 927 4135 36	417 18 519 85 638 735 5092 40 (3000) 165 84 499 557 758 (3000) 97 (3000) 821 961	6036 71 154 206 (3000) 29 401 12 (3000) 34 61 565 (1500) 645 752 827 929 7034	45 349 421 83 843 8186 (5000) 339 723 49 (3000) 59 990 91 9176 458 691 732	349 (3000) 69 961	10435 36 602 32 706 888 994 72 11330 351 427 501 773 12078 131 93 227	33 42 51 76 368 420 31 567 730 811 48 901 27 13486 97 563 660 84 725 83 852	924 14003 139 202 6 12 38 356 633 (3000) 845 49 948 15046 382 474 534 624	87 91 849 16230 410 525 624 30 725 57 821 97 998 17234 449 86 537 57 617	829 66 88 952 (3000) 19054 449 566 815 51 (1500) 19054	20051 82 331 36 60 435 578 601 735 65 (5000) 21213 23 57 91 383 409 762	15012 22018 162 84 283 335 72 73 80 769 838 936 62 23013 (3000) 91 463	534 49 83 610 78 772 819 920 24307 (1500) 50 180 330 54 432 620 705 66 72	859 99 25167 219 453 642 43 50 751 810 21 916 26092 124 46 78 258 308 407 45	69 503 747 73 948 27255 86 461 742 934 40 42 (3000) 28053 611 231 96 (5000)	378 701 19 79 85 826 (3000) 58 80 997 29107 50 223 80 341 564 624 41 719 861	34029 175 522 453 567 835 973 141 678 910 941 601 801 801 801 801 801 801 801	65 32146 98 (5000) 270 87 658 83 87 915 818 833 833 833 833 833 833 833 833	865 987 34013 56 104 608 (3000) 48 711 16 29 97 914 64 35189 259 356 416 67	527 88 840 951 66 36188 257 360 76 452 507 24 28 614 27 91 993 37191 243 64	52 300 90 418 512 905 38602 69 216 43 361 69 521 32 53 89 797 912 39182	241 82 414 60 603 84 707 36 (3000) 58 80 85 810	40099 15001 295 322 535 85 697 (3000) 742 43 988 41106 74 231 75 334 63	15001 423 81 704 89 982 42043 156 84 366 869 76 970 (3000) 96 99 43053	148 49 286 357 (1500) 64 495 565 720 82 842 938 72 44002 155 367 93 411 13	520 69 4 640 990 92 45089 (3000) 201 2 94 395 546 714 56 812 24 54 955 46090	71 561 618 67 727 35 833 47 (3000) 533 47110 24 280 364 65 422 41 91 662	75 746 69 805 91 802 96 86 48880 174 723 39 459 524 656 713 81 900	49259 66 325 97 400 99 683 782 817 59 (3000) 19 59 72	50002 69 72 185 96 214 359 431 511 (1500) 54 87 89 777 80 (1500) 96 876 83	91 940 79 52457 77 539 68 629 85 709 802 3 52396 421 60 641 731	965 63080 119 59 95 229 86 379 451 74 512 16 692 714 59 861 72 54055 209	70 365 655 731 800 858 87 98 25073 (1500) 214 337 805 308 24505 190 301 426	71 20 887 57017 36 340 69 683 (3000) 99 (1500) 706 79 824 975 55104 241	15001 61 307 65 497 501 16 74 695 742 (3000) 56 815 69 901 (3000) 82 59110 19	44 277 (3000) 314 (5000) 16 53 591 713 19 43 (3000) 90 906	60019 62 105 318 61 456 721 817 77 61080 180 539 (3000) 637 731 84 802 14	75 982 68288 92 (1500) 364 407 791 995 63107 46 349 401 64 506 15 608 25 25	80 701 29 (1500) 915 931 64145 457 772 772 328 (3000) 988 65355 (3000) 455	695 (1500) 748 815 (1500) 68 89 60053 68 114 92 349 50 (3000) 84 435 510 613	33 45 330 59 67197 282 456 83 523 39 (1500) 50 55 624 721 916 65121 54 235	417 505 749 67 818 86 (3000) 909 60288 65 610 75 (10000) 99 816	70064 66 115 75 351 306 (3000) 63 67 533 742 78 71092 251 409 564	72010 50 (5000) 456 736 81 (5000) 736 23088 91 176 80 365 544 66 55 (1500)	391 931 58 74013 78 190 (3000) 278 42 55 85 305 417 61 613 721 833 27586 133	10 283 82 490 (3000) 605 717 87 839 78 931 32 76233 410 520 94 774 856 27065	85 254 60 87 204 15 444 67 564 82 786 887 78356 65 66 440 731 45 56 846 994	79066 117 66 284 (3000) 317 443 802 11	80067 126 308 333 419 40 51 (5000) 58 567 628 748 83 95 815 905 44 81144	536 50 604 28 708 876 171 267 337 523 624 31 84 782 569 94 45	83482 91 132 222 360 (3000) 46 571 607 20 810 42 552 84116 43 84 284 94 425 (3000)	573 615 (1500) 24 966 85087 120 47 250 58 308 24 87 402 51 518 (3000) 683 789	844 53 936 184014 38 360 433 623 24 707 53 75 817 65 87058 224 27 341 54	15001 533 669 789 807 82 915 (5000) 53 84031 139 41 (1500) 47 (5000) 272 628	927 85046 118 96 213 307 85 664 775 840 89 96	90496 125 677 99 (5000) 29 76 91055 81 154 307 545 661 92035 44 151
---	--	--	--	---	--	-------------------	---	---	---	--	--	---	--	---	--	---	--	---	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--	--	---	--	---	--	---	---	---	--	---	---	--	--	--	---	---	--	--	--	---	--	--	---	--	---	--	--	---	---

15. Ziehung der 4. Klasse 185. Kgl. Preuss. Lotterie.

Was die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Oben Gewinne)

3. Dezember 1891, nachmittags.

26 36 41 130 253 300 547 735 50 818 907 51 1236 377 502 685 838 905 19 333	89 2023 31 184 283 88 423 621 641 814 81 988 89 3351 88 438 627 780 83 834 53	71 964 4072 158 308 (5000) 30 34 475 538 82 675 730 (3000) 91 (3000) 808 930	80 80 84 5275 173 647 82 681 621 41 619 93 704 72 (3000) 872 99 940 8023 333 441 641	901 23 62 90 (1500) 461 541 619 93 704 72 (3000) 872 99 940 8023 333 441 641	751 881 96 900 14 93 9050 (3000) 57 129 36 70 210 436 737 833 38 957 (3000)	10025 226 344 405 657 777 866 67 81 11024 28 270 466 511 65 795 831 93	806 91 12009 20 188 210 821 621 69 715 (3000) 66 967 13005 20 165 523 627	41 820 948 69 14116 215 18 66 368 (5000) 85 599 698 616 75 887 974 15137	72 12 (1500) 867 925 756 16039 98 219 35 560 79 618 75 89 886 73 911 74 17150	225 79 457 561 77 91 657 59 707 867 129 18103 99 260 82 324 414 50 (1500) 595	773 91 868 99 992 10069 103 270 311 29 35 (3000) 467 84 583 690 726 851 962	20234 33 (3000) 338 473 83 505 681 772 79 998 21017 21 62 91 199 450 542	22108 56 (3000) 216 36 323 49 689 70 819 56 940 23010 17 177 302 49 (5000) 76	570 86 729 905 65 24061 11 14 31 363 81 467 617 972 91 925 699 311 54 (1500)	867 871 85 973 71 34 24042 183 303 450 534 41 629 97 748 953 61 27132	15001 216 99 373 442 67 (3000) 83 900 47 727 807 61 509 87 28033 63 304 84	402 48 537 61 625 86 728 82 836 61 (3000) 966 89 20234 55 302 (3000) 13	150001 44 (5000) 97	30010 (5000) 232 456 (3000) 29 97 639 737 827 32 983 (3000) 31004 107 70 352	59 461 529 621 995 34028 171 250 41 302 85 38 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	905 508 780 895 958 34131 42 45 618 800 67 997 (5000) 35040 51 (1500) 115 57	96 221 668 89 707 860 34036 208 374 89 431 39 506 (5000) 707 959 37057 161	282 442 551 95 704 918 34296 386 474 786 873 34005 130 74 (5000) 306 39 410 76	584 731 64 75 939 58	44941 31 118 41 27 275 411 548 616 763 76 832 967 99 41084 185 269 861	410 67 674 91 94 42118 207 22 95 414 42 785 867 99 849 80 94 43181 255	345 83 461 500 703 (3000) 852 81 950 79 (3000) 44041 (3000) 158 98 307 31 602	69 813 85 91 959 45225 73 91 473 500 22 621 58 40066 146 309 39 63 88	431 86 563 (3000) 786 (5000) 437 938 47153 304 442 501 62 88 634 73 764	845 (1500) 307 34 (30000) 48222 150 298 368 515 93 701 25 86 802 91 94 978	49021 50 449 (3000) 80 888 (5000) 78 881 780	50095 130 392 33 470 611 80 719 892 51225 47 98 535 606 25 59 74 845	55 924 52362 38 50 504 5 656 826 56 53010 224 62 (3000) 315 85 651 67 716	10001 964 54000 2 83 180 (1500) 824 49 71 (3000) 477 612 46 903 35079	111 24 323 90 456 510 14 39 (1500) 45 603 (1500) 37 55 733 992 56342 95 435	10001 560 604 (5000) 897 57101 248 302 401 73 696 (5000) 729 63 504 608 284	408 54 70 (1500) 93 511 733 878 59006 (1500) 511 276 82 321 493 602 734	74 862 956 (5000) 80	60053 118 73 260 419 26 529 83 87 624 (3000) 35 67 830 36 43 61072 134	518 608 44 52 (3000) 735 53 998 62061 73 288 750 86 894 965 (3000) 61025 102	75 494 587 89 757 870 940 64051 148 203 432 35 91 506 14 641 782 388	65227 29 69 317 636 914 64038 42 61 118 30 428 308 87 509 (1500) 91 641 782 388	616 (3000) 18 918 67 87114 250 (3000) 975 411 590 628 25 748 634 43 829 (3000)	69040 47 144 98 (5000) 218 19 349 431 506 34 43 679 701 79 69287 369 90	694 864 92	70010 (5000) 240 49 810 45 401 30 56 611 715 34 841 987 71009 105 45 88	266 67 451 505 34 637 740 849 902 29 72052 110 76 211 379 83 406 545 625	71 886 73092 95 265 870 420 82 886 947 74001 40 337 (3000) 304 761 250 99	728 899 900 58 75087 474 758 980 75047 301 338 434 569 689 814 15 34 53 77174	707 58 670 652 78 778 (3000) 823 32 921 40 49 59 60 79091 307 79 406 704 18	807 96 70655 204 301 71 562 622 61 768 873 97	80011 102 206 69 488 773 852 86 555 81129 229 344 410 85 502 46	886 (1500) 767 879 (5000) 940 84084 122 36 304 459 97 585 608 707 83000	301 325 68 403 (3000) 695 66 782 841 901 63 64142 47 (5000) 56 69 450 603 700	33 334 79 (3000) 15045 114 35 42 89 381 406 46 47 578 633 34 87 833 96312 552	65 688 (3000) 743 96 825 52 76 (5000) 88 87126 81 235 538 717 88184 319 38 88	406 595 (1500) 612 50 722 879 965 89152 239 85 401 90 506 (3000) 730 63 623 93	781 857 85	90110 484 709 835 925 75 61078 122 84 253 602 757 69 923 92079 299 319
--	---	--	--	--	---	--	---	--	---	---	---	--	---	--	---	--	---	---------------------	--	---	--	--	--	----------------------	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	---	---	----------------------	--	--	--	---	--	---	------------	---	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--	------------	--

Dienstag den 8. December, Abends 5 Uhr, im Saale
der „Constantia“:

S. Julia.

Dramatische Legende in vier Aufzügen von Wilhelm Pailler.
Entrée (für Frauen und Jungfrauen) 50 Pf.
Nummerierter Platz 1 Mark.
Der Vorstand der Congregation Maria Verkündigung.
Der Ertrag ist bestimmt für ein Harmonium in
der Krypta.
Karten sind zu haben Michaelstraße 27.

Rud. Ibach Sohn,

Königl. Preuss. Hof-Pianosortefabrik. Begründet 1794.
Barmen, Köln,
Neuerweg 40. Nummer 1 A.

Flügel u. Pianinos.

Die anerkannt vollkommensten Instrumente der Neuzeit. Absolut
garantirt. Reichste Auswahl.
Firma und Adresse gef. genau beachten!
Vor Käufungen wird gewarnt!
Portemonnaie mit Inhalt der... Ein zweiter Vätergefelle ge-
liefert. Abzugeben in der Exped. (Kreuzstraße 17, Düsseldorf).

15001 43 337 47 528 59 775 856 98011 218 71 99 551 705 19 960 94021 70 100

340 417 60 91 (5000) 534 74 782 83 981 95031 304 61 94 483 555 612 722 98

(3000) 96010 24 80 162 678 721 822 956 97134 314 66 88 411 21 531 86 (3000)

623 (3000) 885 322 71 98028 421 543 72 744 881 (3000) 99028 130 84 344 (5000)

312 85 534 60 47 896

100282 366 449 75 802 50 75 78 956 101115 57 254 99 350 86 88 592 603

45 64 94 769 (5000) 98 819 102100 14 29 34 215 86 420 87 659 (1500) 804 40

103013 119 21 61 407 866 55 73 104087 115 32 63 71 78 262 313 473 628 805

86 96 924 105315 411 70 539 755 83 878 106030 26 863 356 (1500) 489 728

40 808 332 92 (3000) 107453 561 91 640 708 708 906 996 106033 103 18 349 83

448 527 684 76 835 96 (3000) 109270 437 539 538 (3000) 638 50 91 885 940

110058 78 (1500) 317 36 67 82 475 (3000) 525 55 73 677 874 984 965

111036 119 222 (3000) 39 42 72 77 94 438 597 609 742 72 112045 132 438 515 31

674 900 24 113236 444 50 537 717 84 823 384 112420 41 81 306 57 434 (3000)

678 84 635 76 90 708 237 87 (5000) 813 53 115043 (1500) 115 34 231 339 600

88 658 72 81 12 56 214 457 65 327 628 160700 (1500) 112 483 (1500) 97 623

58 (5000) 725 813 91 116055 119 202 22 342 58 (5000) 582 56 61 80 612 51 74 766

806 955 117053 123 99 126 321 26 67 928 739 821 51 91 118213 41 506

110058 78 (1500) 317 36 67 82 475 (3000) 525 55 73 677 874 984 965

111036 119 222 (3000) 39 42 72 77 94 438 597 609 742 72 112045 132 438 515 31

674 900 24 113236 444 50 537 717 84 823 384 112420 41 81 306 57 434 (3000)

678 84 635 76 90 708 237 87 (5000) 813 53 115043 (1500) 115 34 231 339 600

88 658 72 81 12 56 214 457 65 327 628 160700 (1500) 112 483 (1500) 97 6